

Склонение прилагательных

Deklinacija /K auch: sklònidba prídjeva/prídeva

Neben Kasus und Numerus weisen die Adjektive sowohl im BKMS als auch im Russischen Genus-Formen auf: maskulin (*mùški ròd/мужской род*), feminin (*žènski ròd/женский род*), neutral (*srednji rod/средний род*). Während das russische Adjektiv das Genus nur im Singular zeigt, differenziert das BKMS das Genus auch im NOM.PL/AKK.PL (*nòvi, nòve, nòva / nòve, nòve, nòva*) und im Paukal (*dvâ nòva àuta, dvijê/dvê nòve téme, dvâ nòva ìmena*).

Die volle Deklination der Adjektive kommt in der attributiven Position zum Ausdruck. Bei der prädikativen Verwendung steht das Prädikatsnomen meistens im NOM oder im INST:

BKMS Knjiga je bila *interesantna*.

Osjećam/Osećam se *sretnim/srećnim*.

RU Книга была *интересная/интересной*.

Я чувствую себя *счастливым*.

Bestimmte und unbestimmte Adjektive im **BKMS**

Im Unterschied zum Russischen gibt es im BKMS ein bestimmtes (determiniertes) und ein unbestimmtes (indeterminiertes) Deklinationsparadigma, den. sog. Adjektiv aspekt (*òdrèđeni – neòdrèđeni víd*); Vgl.: *nòv* (,neu' bzw. ,ein neuer') – *nòvi* (,neuer' bzw. ,der neue'). Die unbestimmten Formen sehen zwar ähnlich wie die Kurzformen der Adjektive im Russischen aus (*нов, новá, новó*), haben aber in beiden Sprachen unterschiedliche Funktionen (siehe unten). Das doppelte Paradigma (bestimmt vs. unbestimmt) weisen morphologisch im BKMS nur die männlichen und sächlichen qualitativen Adjektive im Singular und teilweise die possessiven Adjektive auf (die weiblichen zeigen teilweise unterschiedliche Akzente in der bestimmten und unbestimmten Form). Allerdings wird im modernen BKMS die unbestimmte Form der Adjektive nur noch selten verwendet; die obligatorische Unterscheidung ist nur noch im NOM *m* und teilweise im AKK *m* zu finden:

Môj màntil je nòv – Mein Mantel ist neu – *unbestimmter Aspekt in der prädikativen Position*

To je môj nòvi màntil – Das ist mein neuer Mantel – *bestimmter Aspekt in der attributiven Position*

Im AKK ist diese Unterscheidung möglich, aber nicht zwingend:

Vidi, ìtam nòv/nòvi màntil.

Merken Sie sich, dass in der unbestimmten Form der männlichen Adjektive sehr häufig das bewegliche -a- zu finden ist, vgl.: *dòbar* (unbest. *m*) / *dòbri* (best. *m*), *dòbra f*, *dòbro n*.

- **Unbestimmte (nominale) Deklination im BKMS:**

SG *m/n*: NOM *nòv/nòvo* – GEN *nòvā* – DAT/LOK *nòvū* – AKK (unbel. *m*) *nòv*, (bel. *m*) *nòvā*, (*n*) *nòvo* – (VOK *nov!/novo!*) – INST *nòvīm*

Bestimmte Deklination im BKMS und die Langform-Deklination im Russischen

Die bestimmte Deklination im BKMS und die Langform-Deklination im Russischen weisen ein hartes und ein weiches¹ Deklinationsparadigma auf. Eine harte Deklination umfasst die Endungen nach einem hartem Stammauslaut, während die Endungen nach einem weichen (RU)/palatalen (BKMS) Stammauslaut einer weichen Deklination entsprechen. Neben diesen zwei Deklinationsparadigmen gibt es noch die gemischten Deklinationstypen.

• Harte Deklination

Im Russischen gehören dazu die Adjektive mit einem harten Stammauslaut ausser *к, г, х, ж, ш* oder *ц*, wenn die Adjektive im NOM.SG *m* auf *-ый* enden (*новый, зелёный*) und alle Adjektive auf *-ой* im NOM.SG *m*: *больной, живой*. Nach dem harten Paradigma werden auch Adjektive mit einem harten Stammauslaut auf *к, г, х, ж, ш* dekliniert, jedoch nur dann, wenn das Adjektiv endbetont ist bzw. auf *-ой* endet: *дорогой, плохой, сухой, чужой, большой*. Adjektive mit der ostslavischen Endung *-ой* sind in allen Formen endbetont: *большой, больш́ая, больш́ое, больш́ие*.

Bei belebten Bezugsnomen im Singular maskulin und bei allen belebten Substantiven im Plural ist der Akkusativ gleich dem Genitiv.

Im BKMS gehören zu diesem Paradigma alle Adjektive ausser denen mit Stammauslaut auf die postalveolaren Palatalen *č, ć, dž, đ, j, lj, nj, š* und *ž*. Auch alle weiblichen Adjektive, unabhängig vom Stammauslaut, werden nach diesem Paradigma dekliniert. Ausserdem ist bei den Neutra zu beachten, dass sie die Endung *-o* nach den nicht-palatalen und die Endung *-e* nach den palatalen Konsonanten aufweisen (vgl.: *hládno* vs. *vrúce*).

		BKMS m	RU m	BKMS n	RU n	BKMS f	RU f
SINGULAR	N	nǝvi	нóвый	nǝvo	нóвое	nǝva	нóвая
	G	nǝvog(a)	нóвого	nǝvog(a)	нóвого	nǝve	нóвой
	D	nǝvom(e/u)	нóвому	nǝvom(e/u)	нóвому	nǝvoj	нóвой
	A	nǝvi/nǝvog(a)	нóвый/нóвого	nǝvo	нóвое	nǝvu	нóвую
	Ins	nǝvim	нóвым	nǝvim	нóвым	nǝvom	нóвой
	P/L	nǝvom(e/u)	нóвом	nǝvom(e/u)	нóвом	nǝvoj	нóвой
	V	(nǝvi!)		(nǝvo!)		(nova!)	

Beachten Sie, dass bei Maskulina und Neutra im Russischen die Auslautvokale im GEN.SG/DAT.SG und AKK.SG (bel.) sowohl geschrieben als auch ausgesprochen werden müssen. Im BKMS sind diese Vokale fakultativ geworden,

¹ Wenn man von der „weichen“ Deklination spricht, darf man nicht aus den Augen verlieren, dass es sich im BKMS nicht zwingend um die weichen, sondern um die palatalen Konsonanten handelt, die im BKMS nicht alle weich sind.

werden in der Alltagssprache meist nicht ausgesprochen und müssen nicht geschrieben werden. Beachten Sie auch, dass die Deklinationen der weiblichen Adjektive in den beiden Sprachen einige Unterschiede aufweisen.

Anmerkung zum Plural: Anders als das Russische, unterscheidet das BKMS im Plural nicht zwischen der harten und der weichen Deklination, da keine Plural-Endung mit den Vokalen *-o/-e-* anfängt.

PLURAL		BKMS m	BKMS n	BKMS f	RU m /f/n
	N	növi	növa	növe	нóвые
	G	növih	növih	növih	нóвых
	D	növim(a)	növim(a)	növim(a)	нóвым
	A	növe	növa	növe	нóвые/нóвых
	Ins	növim(a)	növim(a)	növim(a)	нóвыми
	P/L	növim(a)	növim(a)	növim(a)	нóвых
	V	(növi!)	(növa!)	(növe!)	

- Weiche Deklination**

Die weiche Deklination umfasst Adjektive mit einem weichen (RU)/palatalen (BKMS) Stammauslaut.

Im Russischen sind das Adjektive, welche im NOM.SG *m* auf *-uŷ* enden. Dazu gehört eine Reihe von Adjektiven mit hauptsächlich *zeitlicher* Bedeutung: *дрéвний, рáнный, пóздний, осéнный, весéнный, зúмний, лётний, перéдний, зáдний, крáйний*. Der weiche Stammauslaut dieser Adjektive ist auf den weichen Stammauslaut der Nomen, von denen diese Adjektive abgeleitet wurden, zurückzuführen: *рань, сунь, день, осень* etc.

Im BKMS werden nach diesem Paradigma alle männlichen und sächlichen Adjektive dekliniert, deren Stamm auf einen *postalveolaren Konsonanten* endet, die im BKMS alle *palatal* sind.

SINGULAR		BKMS m	RU m	BKMS n	RU n	BKMS f	RU f
	N	sŷnji löši	сŷний	sŷnje löše	сŷнее	sŷnja löša	сŷняя
	G	sŷnjeg(a) löšeg(a)	сŷнего	sŷnjeg(a) löšeg(a)	сŷнего	sŷnje löše	сŷней
	D	sŷnjem(u) löšem(u)	сŷнему	sŷnjem(u) löšem(u)	сŷнему	sŷnoj löšoj	сŷней
	A	sŷnji/sŷnjeg(a) löši/löšeg(a)	сŷний/сŷнего	sŷnje löše	сŷнее	sŷnju löšu	сŷнюю
	Ins	sŷnjim löšim	сŷним	sŷnjim löšim	сŷним	sŷnjom löšom	сŷней
	P/L	sŷnjem(u) löšem(u)	сŷнем	sŷnjem(u) löšem(u)	сŷнем	sŷnoj löšoj	сŷней
	V	sinji! loši!		sinje! löše!		sinja! löša!	

PLURAL		BKMS m	BKMS n	BKMS f	RU m/f/n
	N	sînji lòši	sînja lòša	sînje lòše	сíние
	G	sînjih lòših	sînjih lòših	sînjih lòših	сíних
	D	sînjim(a) lòšim(a)	sînjim(a) lòšim(a)	sînjim(a) lòšim(a)	сíним
	A	sînje lòše	sînja lòša	sînje lòše	сíние/сíних
	Ins	sînjim(a) lošim(a)	sînjim(a) lòšim(a)	sînjim(a) lòšim(a)	сíними
	P/L	sînjim(a) lòšim(a)	sînjim(a) lòšim(a)	sînjim(a) lòšim(a)	сíних
	V	sînji! lòši!	sînja! lòša!	sînje! lòše!	

Es ist auch hier wichtig zu beachten, dass Adjektive, welche in einer Sprache zu einem weichen Deklinationsparadigma gehören, nicht zwingend eine weiche Deklination in der anderen Sprache aufweisen.

Vgl.:

BKMS: drêvan/drêvni – drêvnog(a) – drêvnom(u/e) – drêvni/drêvnog – drêvnim – drêvnom(e/u) – drêvni!

RU: дрéвний – дрéвнего – дрéвнему – дрéвний/дрéвнего – дрéвним – дрéвнем

• Gemischte Deklination

Im Russischen gehören zu den gemischten Deklinationstypen Adjektive, welche:

1) ein *к z x* im Stammauslaut enthalten oder 2) einen Zischlaut *ж, ч, ш, щ* im Stammauslaut haben und die in der Ausgangsform auf *-uŭ* und nicht auf *-oŭ* enden. Die Endungen passen sich dann im Russischen den Schreibregeln an. Im BKMS aber bleibt auch nach den Affrikaten oder Frikativen im Stammauslaut die phonetische Schreibweise (siehe unten).

Ausserdem ordnet man im BKMS – je nach Grammatik – die gemischten Deklinationstypen unterschiedlich an:

- Beim Singular der männlichen Adjektive im NOM und AKK soll man die unbestimmte – soweit vorhanden – und die bestimmte Form unterscheiden (*nòv, mlâd, mògūc, lòš – nòvi, mlâdi, mògūci, lòši*, aber nur z. B. *čěški, drâmski*), auch wenn man in den anderen Kasus vor allem nur die bestimmte Deklination verwendet.
- Die „weiche Deklination“ umfasst im BKMS ausschliesslich den Singular der Maskulina und Neutra, die auf *j, lj, nj, dž, đ, č, ć, š* und *ž* enden. Die Feminina bleiben immer bei der „harten“ Deklination, unabhängig von der Art des Stammauslauts (Vgl.: NOM *m/n loš(i)/loše* – DAT/LOK *m/n lošem* – INST *m/n lošim* vs. NOM *f loša* – DAT/LOK *f lošoj*, INST *f lošom*); im Plural spielt die Art des Stammauslautes keine Rolle.

- **Schreibregeln im adjektivischen Paradigma**

RU: Für die Adjektive gelten die gleichen Regeln wie bei der nominalen Deklination:

- Nach Zischlauten *ж, ч, ш, щ* schreibt man immer die Vokalbuchstaben der mittleren und der hinteren Reihe *a* und *y* statt *я* und *ю*: NOM.SG *ф чужая* – АКК.SG *ф чужую*; NOM.SG *ф хорошая* – АКК.SG *ф хорошую*.
- Nach Zischlauten *ж, ч, ш, щ* kommt immer ein *и* („жи, ши – пиши с буквой и!“): *похожий, рыбачий, хороший, тощий*.
- Nach *з, к, х* kann nie ein *ы* vorkommen: *строгий, тонкий, тихий*.

BKMS: Die phonetische Schreibweise gilt auch für Adjektive:

- Im BKMS wird die Stimmassimilation graphematisch angezeigt. Vgl.: *težak – teški, nizak – niska*.

- **Indeklinabilia BKMS**

Im **BKMS** gibt es eine Reihe von Adjektiven, welche nicht dekliniert werden – sie stammen alle aus Fremdsprachen und bezeichnen meistens Farben, z. B.: *roza pulòver, krèm sùpa/K jùha, běž tèpih, gàla vèčera, bràon kòsa*.

- **Lang- vs. Kurzform der Adjektive im Russischen**

Die Lang- und Kurzformen der Adjektive im **Russischen** haben in erster Linie unterschiedliche syntaktische Funktionen. Die langen Formen können sowohl attributiv als auch prädikativ verwendet werden. Die Kurzformen hingegen werden nur prädikativ verwendet. Vgl.:

Этот фактор – важный (prädikativ)

Этот фактор важен для нас (prädikativ)

Это – важный фактор (attributiv)

Die Kurzform der Adjektive wird dabei als literarisch, poetisch und offiziell empfunden. Sie findet eher in der schriftlichen Sprache Verwendung.

Zu den semantischen Verschiebungen bei den Kurzformen der Adjektive siehe die separate Tabelle: Funktionen der Kurzformen von Adjektiven im Russischen.

- **Die Vokale im Auslaut der Endungen bei den Adjektiven im BKMS**

Ähnlich wie die Kurzformen der russischen Adjektive, weist die Verwendung der Vokale im Auslaut der Adjektivendungen im **BKMS** auf eine gepflegte, expressive und häufig offizielle Sprache.

Rječnik hrvatskoga standardnoga jezika = Rječnik hrvatskog standardnog jezika

Uživamo u divnome/divnomu vremenu! (B(K)MS -e/k -u) = Uživamo u divnom vremenu.

Deklination der Adjektive im Singular und Plural

SINGULAR		BKMS m	RU m	BKMS n	RU n	BKMS f	RU f
	N	nðv/nðvi sînji lðš/lðši*	нóвый сíний большóй*	nðvo sînje lðše	нóвое сíнее большóе	nðva sînja lðša	нóвая сíняя большáя
	G	nðvog(a) sînjeg(a) lðšeg(a)	нóвого сíнего большóго	nðvog(a) sînjeg(a) lðšeg(a)	нóвого сíнего большóго	nðve sînje lðše	нóвой сíней большóй
	D	nðvom(u/e) sînjem(u) lðšem(u)	нóвому сíнему большóму	nðvom(u/e) sînjem(u) lðšem(u)	нóвому сíнему большóму	nðvoj sînjoj lðšoj	нóвой сíней большóй
	A	nðvi/nðvog(a) sînji/sînjeg(a) lðši/lðšeg(a)	нóвый/нóвого сíний/сíнего большóй/большóго	nðvo sînje lðše	нóвое сíнее большóе	nðvu sînju lðšu	нóвую сíнюю большúю
	Ins	nðvim sînjim lðšim	нóвым сíним большím	nðvim sînjim lðšim	нóвым сíним большím	nðvom sînjom lðšom	нóвой сíней большóй
	P/L	nðvom(e/u) sînjem(u) lðšem(u)	нóвом сíнем большóm	nðvom(e/u) sînjem(u) lðšem(u)	нóвом сíнем большóm	nðvoj sînjoj lðšoj	нóвой сíней большóй
	V	nðvi! sînji! lðši!		nðvo! sînje! lðše!		nðva! sînja! lðša!	

* RU „большóй“ (gemischte Deklination) und BKMS „loš/loši“ (palatale (gemischte) Deklination) als Vergleich.

PLURAL		BKMS m	BKMS n	BKMS f	RU m/f/n
	N	nðvi sînji lðši	nðva sînja lðša	nðve sînje lðše	нóвые сíние большíе
	G	nðvih sînjih lðših	nðvih sînjih lðših	nðvih sînjih lðših	нóвых сíних большíх
	D	nðvim(a) sînjim(a) lðšim(a)	nðvim(a) sînjim(a) lðšim(a)	nðvim(a) sînjim(a) lðšim(a)	нóвым сíним большím
	A	nðve sînje lðše	nðva sînja lðša	nðve sînje lðše	нóвые/нóвых сíние/сíних большíе/большíх
	Ins	nðvim(a) sînjim(a) lðšim(a)	nðvim(a) sînjim(a) lðšim(a)	nðvim(a) sînjim(a) lðšim(a)	нóвыми сíними большíми
	P/L	nðvim(a) sînjim(a) lðšim(a)	nðvim(a) sînjim(a) lðšim(a)	nðvim(a) sînjim(a) lðšim(a)	нóвых сíних большíх
	V	nðvi! sînji! lðši!	nðva! sînja! lðša!	nðve! sînje! lðše!	